

## Protokoll

der öffentlichen Sondersitzung Nr. 40/11-15 des Beirates Neustadt  
am Dienstag, den 13. Mai 2014,

in der Kleinen Mensa der Wilhelm-Kaisen-Oberschule, Valckenburghstraße 1-3, 28201 Bremen

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

### Anwesend:

Irmgard Apke  
Torsten Dähn  
Dr. Ulrike Heuer  
Irmtraud Konrad  
Susanne Martens  
Anke Maurer

Sabine Metschies  
Anna Möller  
Dr. Ingo Mose  
Jens Oppermann  
Cornelia Rohbeck-Töben  
Vanessa Werschky

### An der Teilnahme verhindert:

Tarkan Koc  
Rainer Müller (e)  
Janne Müller (e)

Florian Prübusch (e)  
Thomas Schmitz (e)

**Weiter anwesend:** Vertreter\_innen der Presse sowie zahlreiche interessierte Bürger\_innen

**Vorsitz:** Michael Radolla

**Protokoll:** Ute Schwarman (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

### TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt.

### TOP 2 – Stellungnahme zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplan

hier: Blatt 218\_087 (jetzige Friedhofserweiterungsfläche) → Beschlussfassung

Der Beiratssprecher erklärt, er begrüße den seitens der Stadtplanung in einer öffentlichen Veranstaltung am Vortag, bei der das Thema Gartenstadt Werdersee angesprochen worden sei, angekündigten breit angelegten Dialog mit allen Beteiligten. Der Beirat solle seiner Ansicht nach offen in diese Gespräche gehen. Er schläge vor, bis zu einem Ergebnis dieses Dialogs die jetzige Friedhofserweiterungsfläche bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplan als sogenannte „weiße Fläche“ darzustellen und somit deren zukünftige Ausweisung vorerst offen zu lassen.

Der stellvertretende Beiratssprecher begrüßt ebenfalls die Dialogbereitschaft der Stadtplanung und empfiehlt ebenso eine offene Teilnahme des Beirates. Seiner Ansicht nach sollte die Ausweisung der Fläche im Flächennutzungsplan (als Grünfläche) aber vorerst unverändert bleiben.

Als Ergebnis der anschließenden Diskussion wird vereinbart, folgende Teilaspekte getrennt abzustimmen:

1. Der Beirat Neustadt begrüßt die seitens der Stadtplanung angekündigte Dialogbereitschaft
2. Der Beirat Neustadt geht offen in diesen Dialog
3. Die jetzige Friedhofserweiterungsfläche soll bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans als sogenannte „weiße Fläche“ ausgewiesen werden (→ somit zukünftige Ausweisung vorerst offen lassen)
4. Die Ausweisung der jetzigen Friedhofserweiterungsfläche (Blatt 218\_087) als Grünfläche soll bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans unverändert bleiben (→ somit Ablehnung der vorgesehenen Änderung in Ausweisung als Wohnbaufläche)

Abstimmung zu 1.) Einstimmige Zustimmung (13 Ja-Stimmen)

Abstimmung zu 2.) Einstimmige Zustimmung (13 Ja-Stimmen)

Abstimmung zu 3.) Mehrheitliche Ablehnung (4 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen)

Abstimmung zu 4.) Mehrheitliche Zustimmung (9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

**Beschluss:**

- Der Beirat Neustadt begrüßt den seitens der Stadtplanung angekündigte Dialogbereitschaft
- Der Beirat Neustadt geht offen in diesen Dialog
- Die Ausweisung der jetzigen Friedhofserweiterungsfläche als Grünfläche soll bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans unverändert bleiben

Anschließend folgt die Abstimmung über die Gesamtstellungnahme des Beirates Neustadt zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms.

**Beschluss:**

Der Beirat nimmt zu dem vorgelegten Entwurf des **Flächennutzungsplans** (in der Fassung der öffentlichen Auslegung vom 31.01.14) und **Landschaftsprogramm** (Stand: Feb. 2014) wie folgt Stellung:

- Blatt 211\_117 (Wilhelm-Kaisen-Brücke): Der Beirat bekräftigt seine Aussage in seiner Stellungnahme vom 18.04.2013, die Friedrich-Ebert-Straße und die Wilhelm-Kaisen-Brücke nicht als Hauptverkehrsstraßen darzustellen. Nach der Fertigstellung der A281 sollen die Hauptverkehre dort fließen. Dementsprechend soll die Friedrich-Ebert-Straße auch aus dem LKW-Führungsnetz herausgenommen werden.
- 211\_819 (Fuldastraße): Der Beirat spricht sich weiterhin für die von ihm vorgeschlagene Darstellung eines Grünstreifens unmittelbar am Weserufer in Höhe der DGzRS in Richtung Wilhelm-Kaisen-Brücke aus. Es ist jedenfalls sicher zu stellen, dass für diesen Bereich keine Bebauung möglich ist.
- 213\_107 (Friedrich-Ebert-Straße): siehe 211\_117
- 215\_1219 (Gartenstadt-Süd): Der Beirat befürwortet den Schutz der Frei- und Grünflächen.
- 216\_103 (Kornstraße): Der Beirat bittet darum, die Darstellung des Mischgebietes auf die unmittelbar an die Kornstraße angrenzenden Grundstücke zu beschränken. Auch wenn es im FNP nicht um parzellenscharfe Darstellungen geht, befürchtet der Beirat bei der jetzt dargestellten Breite eine Beeinträchtigung der Qualität in den unmittelbar angrenzenden Wohngebieten, insbesondere im Hinblick auf dann veränderte Lärmschutzwerte.
- 217\_063 (Flughafendamm) und \_108 (Flughafendamm/Friedrich-Ebert-Straße): ähnlich wie bei 211\_117 bleibt der Beirat bei seiner Stellungnahme, dass die Verkehre nach Fertigstellung der A281 dort laufen und die im FNP-Entwurf dargestellte Funktion als Hauptverkehrsstraße damit entbehrlich ist.
- 217\_1218 (Bereiche um Bochumer Straße): Der Beirat schließt sich der Anregung des Referats 30 des SUBV (ID 1437) an, den Bereich als „Ortskern“ darzustellen und nicht nur mit einer Grünschraffung zu versehen.
- 217\_5059 (Kleingartengebiete südwestlich der Airportstadt): Der Beirat lehnt die in Aussicht gestellte Umwandlung des Gebietes in gewerbliche Bauflächen ab. Er erinnert an die umfangreichen Maßnahmen zum Schutz der dortigen Umwelt, die in den vergangenen Jahren v.a. im Hinblick auf den Wasserschutz durchgeführt worden sind.
- 217\_5478 (Neuenlander Straße): Der Beirat begrüßt die vorgesehene Änderung der gewerblichen in gemischte Bauflächen.
- 218\_067 (ehemalige Suchtklinik) und \_072 (Neuenlander Straße): Der Beirat erinnert an seinen Wunsch, im Zuge der Neugestaltung der Neuenlander Straße nach Fertigstellung der A281 in diesen Gebieten Misch- statt Gewerbeflächen vorzusehen.
- In diesem Zusammenhang erwartet der Beirat, dass der Rückbau der Neuenlander Straße auch im FNP verankert wird.
- 218\_074 (Zentrum Huckelriede): Der Beirat begrüßt die nun vorgeschlagene Änderung.
- 218\_087 (jetzige Friedhofserweiterungsfläche): Der Beirat lehnt die vorgeschlagene Änderung ab. Er begrüßt aber in diesem Zusammenhang den seitens der Stadtplanung angekündigten Dialog zur zukünftigen Nutzung dieser Fläche und geht offen in diese Gespräche.
- 218\_646 (A281/BA 2.2): falsche Bezeichnung? gemeint ist vermutlich die B6n
- 218\_1049 mit 233\_1052 (Sieldeich Grünverbindung): Der Beirat Neustadt spricht sich für eine Wegebeziehung über die Werderhöhe und die bereits jetzt vorhandenen Wege, z.T. über das Friedhofsgelände aus. (→ LaPro NE 7 und OL 3)

- Der Beirat schließt sich dem Wunsch des Landesverbandes der Gartenfreunde an, das Gebiet des Kleingartenverein Bremen-Süd e.V. (westlich der Kattenturmer Heerstraße vor dem Ochtumdeich) als Fläche für Dauerkleingärten auszuweisen.
- Die Beiräte Neustadt und Woltmershausen haben sich in einem gemeinsamen Beschluss am 24.02.14 für eine Tunnelverbindung am Neustadtsbahnhof, in etwa in Verlängerung der Großen Sortillienstraße, Richtung Hohentorshafen, ausgesprochen. Diese neue Wegebeziehung, die zunächst als Rad- und Fußwegeverbindung vorgesehen ist, sollte im FNP dargestellt werden:



Möglicher Korridor für vorgeschlagene Rad- und fußläufige Tunnelverbindung am Neustadtsbahnhof  
(Basis: google-maps, Aufnahme vom 21.05.2002)

Soweit erforderlich, wird darum gebeten, die Stellungnahmen zu den einzelnen FNP-Änderungsnummern auf die entsprechenden Maßnahmen im LaPro zu übertragen. (Einstimmige Zustimmung, 13 Ja-Stimmen)

Ingo Mose  
Beiratssprecher

Michael Radolla  
Sitzungsleitung

Ute Schwarmann  
Protokollführung